

Notenfindung als Vertretungslehrkraft

Beitrag von „Sissymaus“ vom 31. Januar 18:41

Achja: Ich habe übrigens 2 Kinder und arbeite seit 20 Jahren Vollzeit mit Kind. Ich habe nie den Eindruck gehabt, dass man mich deswegen anders behandelt. Oder dass jemand schlechtere Arbeitsbedingungen hat als ich. Was ich schon erlebt habe und wogegen ich mich gewehrt habe, ist Ungleichbehandlung aufgrund der Entfernung Wohnort - Arbeitsplatz. Ich sehe es nicht ein, dass ich immer beschissene lückenhafte Stundenpläne bekomme, weil "ich ja so nah dran wohne". Das ist nämlich eine persönliche Lebensentscheidung von jedem einzelnen und darf keinen Einfluss auf die Stundenplangestaltung haben. Und meiner Meinung nach gilt das auch für die Familie, aber damit ziehe ich jetzt wahrscheinlich Zorn auf mich.